



Milo, Maya
und die Reise um die Welt

Milo, Maya und die Reise um die Welt

Libretto von Lisa Capaccioli
Deutsch von Carmen Ohlmes

1. Bild

Am letzten Tag vor den Sommerferien. Milo wartet vor der Schule.

MILO Alles wird sich jetzt ändern, vergessen wird sie mich nun, und mich niemals mehr grüßen. Wo bleibst du? Warum kommst du heut so spät raus? Komm jetzt schnell, sonst überleg ich es mir noch einmal und geh fort von hier ganz leise. Mut! Nur Mut jetzt! Ich muss es ihr sagen, sobald sie herauskommt. Dann wird sie mich ganz sicher verstehn. Maya, wo bleibst du nur? Die andern sind alle schon weg ... Beeil dich oder ich überleg es mir und gehe ganz leise fort. So soll's sein ... Ich gehe ganz im Stillen fort von hier. Da kommt sie, ich seh sie schon! Mit ihrem breiten, strahlenden Lächeln ist sie das schönste Mädchen weit und breit. Ein Blick, und mein Herz fängt an, zu klopfen.
Maya, hallo! Maya, ich bin hier!

MAYA Hallo Milo, wie geht's?

MILO Gut, und dir?

MAYA Auch gut. Warum lächelst du so? Ich verstehe! Du bist froh, dass unsre Schule endlich aus ist.

MILO Nein, ich lächle nicht aus diesem Grund ... oder nicht nur jedenfalls.

MAYA Ich freu mich schon auf die neue Schule.

MILO Ich auch ... und doch ...

MAYA Doch was?

MILO Der Sommer ist da! Fühl nur diese Wärme.

MAYA Ja, der Juni!

MILO Heute ist, scheint mir, ein besondrer Tag zum ...

MAYA Zum? Milo, was ist?

MILO Ich würde gern ...

MAYA Was willst du?

MILO Seit langem will ich schon ...

MAYA Was?

MILO Ich möchte fragen, ob ...

MAYA Was denn?

MILO Ich wollte etwas sagen ...

MAYA Na los, Milo! Wem denn?

MILO Na dir!

MAYA Milo, was ist?

MILO *(zu sich)* Ich denke schon so lange darüber nach, aber heute ist es soweit. Heute schaffe ich es ihr zu sagen, was ich fühle.
Seit wir beide uns kennen, möcht ich dich fragen, ob ..., ob du einmal mit mir ...

GIAN GIANNI (*tritt zu den beiden*) Maya! Heute ist ein Glückstag für dich!

MAYA Hallo Gian Gianni, wie geht's?

MILO Nein, jetzt auch noch Gian Gianni! Ausgerechnet jetzt, wo ich ihr ...

GIAN GIANNI Gut, meine Schöne! Besser könnt es nicht gehen!

MILO So etwas muss ja passieren, wenn man zu lange auf den richtigen Moment wartet, um zu reden ...

GIAN GIANNI Jetzt, da diese Qual endlich vorbei ist, weg mit den Büchern und auf zu neuen Abenteuern: Ja, mein Leben wird nun voller Leichtigkeit und Spaß! Lasst uns nicht dran denken, jetzt haben wir erstmal Ferien! Und du, Maya, kommst du mit mir?

MAYA Ich ... mit dir?

GIAN GIANNI Sag schon, was meinst du dazu? (*zu Milo*) Hey, alter Freund, lass uns mal bitte allein.

MILO Nein, ich war es doch, der gerade mit ihr sprach und sie fragte ...

GIAN GIANNI Was denn nur?

MILO ... ob sie mit mir ausgehen möchte!

MAYA/GIAN GIANNI Ach wirklich?!

MILO Ja, Maya, willst du mit mir ausgehen?

GIAN GIANNI Das wollte ich sie auch gerade fragen.

MILO/MAYA Ach wirklich?!

MAYA Was für ein seltsamer Tag, das ist wirklich komisch! Gian Gianni gefällt allen Mädchen in der Schule und nun fragt er ausgerechnet mich, ob ich mit ihm ausgehen möchte. Milo ist mein bester Freund, aber ich weiß nicht, ob er mir wirklich gefällt. Was soll ich jetzt bloß sagen? Was für ein seltsamer Tag ... Wen soll ich wählen? Ich bin ganz verwirrt!

GIAN GIANNI Ich bin sicher, sie wird Ja zu mir sagen!

MILO Warum?

GIAN GIANNI Weil ich ihr mehr bieten kann als du.

MILO Da irrst du dich, Gian Gianni.

GIAN GIANNI (*zu seinen Freunden*) Hört nur, Jungs: Milo, der Verlierer, will mich herausfordern!

MAYA Hört auf zu streiten!

MILO Ja!

GIAN GIANNI Und du glaubst wirklich, du könntest mich schlagen?

MILO Ich weiß nicht, aber ich versuche es zumindest.

MAYA Hört auf! Ich bin doch kein Lotteriepries!

GIAN GIANNI (*zu Milo*) Die Herausforderung nehme ich an!
(*zu Maya*) Großen Spaß kannst du mit mir nur erleben!

MILO Nur mit mir wird's Überraschungen geben!

GIAN GIANNI Wählst du mich, so geb ich dir alles, was du dir wünschst.

MILO Maya, glaub mir, du wirst's nicht bereuen.

GIAN GIANNI Komm mit mir, ich kauf dir was Schönes.

MILO Ich habe eine Idee für uns beide!

GIAN GIANNI Ich fahr mit dir ans Meer in einem Augenblick.

MILO Heut reisen wir um die ganze Welt!

MAYA Was?

GIAN GIANNI *(zu seinen Freunden)* Hört nur, jetzt ist er total verrückt geworden!

MILO Maya, vertrau mir, ich meine es ernst.

GIAN GIANNI Und wie willst du dein Versprechen halten? Du hast doch nichts, also erzähl keine Märchen.

MAYA Wie soll das möglich sein?

MILO Mit nur 20 Euro gehn wir auf Reise! Du hast mein Wort!

GIAN GIANNI Milo, hör auf mit diesem Unsinn.

MAYA Ja gut, ich komme mit!

GIAN GIANNI Was?! Hab ich recht gehört? Maya lehnt es ab, mit mir auszugehen?

MILO Für alles gibt's ein erstes Mal.

GIAN GIANNI Pass auf, Maya, du wirst enttäuscht sein.

MILO Maya, ich warte bei den Fahrrädern auf dich.

GIAN GIANNI *(zu seinen Freunden)* Hier geht es um meine Ehre, Freunde! Ich werdet schon sehen: am Ende gehört sie mir.

MILO Komm schon, Maya! Unsere Reise geht los!

GIAN GIANNI Fahrt nur los auf eure Reise ... Aber damit ist die Sache noch nicht zu Ende.

MAYA Das ist seltsam und unerwartet ... Wer weiß, wohin er mich führt? Doch jetzt will ich gehn.

MILO Maya, was ist? Soll ich etwa allein los?

MAYA Nein, nein! Milo, ich komme schon.

MAYA/MILO Welch wunderbare Sache, diese Reise um die Welt. Bilder voller Magie machen wir an jedem Ort.

MILO Komm schon, unser Flug hebt ab!

Milo und Maya machen sich auf dem Fahrrad auf ihre Reise.

Während des Zwischenspiels zwischen dem 1. und 2. Bild halten alle ihre Häuser aus Karton hoch, der Zuschauersaal verwandelt sich in eine Stadt.

2. Bild

MAYA Ich bin wirklich neugierig, Milo.

MILO Noch ein wenig Geduld musst du haben.

MAYA Wie soll das gehen, eine Reise um die Welt mit 20 Euro?

MILO Gleich wirst du es verstehen ... Hier spricht der Flugkapitän: Der Flug 2-00-8 wird in Kürze landen. Bitte legen Sie den Sicherheitsgurt wieder an und bleiben Sie bis nach der Landung angeschnallt an Ihrem Platz sitzen.

MAYA Das ist doch das Viertel, in dem du wohnst!

MILO Genau, und hier fängt unser Abenteuer an!

MAYA »Haina – Marokkanisches Restaurant«: Hier soll also unsere Reise beginnen ...

MAYA/MILO Marokko ... Afrika!

MILO Das ist das Restaurant von Tarik. Lass und reingehen!

TARIK Herzlich willkommen!

MILO Tarik, das ist Maya, eine Freundin von mir.

TARIK (*halblaut*) Besondere Freundin?

MILO Ja, sehr!

TARIK Seid ihr zusammen?

MILO Schön wär's!

TARIK Salem aleikum, Maya! Ich freue mich, euch hierzuhaben. Ich bin Tarik, ein Freund von Milo und der Besitzer dieses Restaurants.

MAYA Sehr erfreut!

TARIK Setzt euch doch. Sucht euch einen Tisch aus und überlegt euch, was ihr bestellen möchtet.

MILO Eigentlich haben wir uns bereits entschieden.

TARIK Was soll ich euch bringen?

MILO Wir hätten gern einmal Couscous mit Gemüse.

TARIK Nur einmal?

MILO Wir teilen.

TARIK Ein einfaches, aber sehr wohlschmeckendes Gericht. Unverfälscht und delikates. Heute möchte ich euch gern das Rezept ein wenig abgewandelt vorschlagen ... Ich habe es eben erst mit meinen Köchen getestet.

MILO Und wie geht es?

TARIK Couscous mit fünf verschiedenen Gemüsesorten! Zutaten: Couscous natürlich – wie sollte man sonst ein Couscous zubereiten? – und fünf verschiedene Gemüsesorten: zwei Zucchini, doch recht klein, dazu vier Tomaten, Auberginen, weiße Rüben und zwei Möhren noch.

KÖCHE Ganz genau muss man es nehmen mit den Mengenangaben. Die Zubereitung dieses Gerichtes soll jedoch ein Geheimnis für euch bleiben. Denn wird beim Kochen nicht alles preisgegeben, so ist der Genuss noch um vieles größer.

TARIK Und hier also unser Spezialgericht: 300 Gramm Kürbisfleisch, zwei Zehen Knoblauch und Zwiebeln, köstlich scharfe Chilischoten, Koriander.

KÖCHE Kichererbsen, ein paar Rosinen, dazu noch ein wenig Safran, und das Rezept ist schon fertig! Für euch allein! Ganz genau muss man es nehmen mit den Mengenangaben. Die Zubereitung dieses Gerichtes soll jedoch ein Geheimnis für euch bleiben. Denn wird beim Kochen nicht alles preisgegeben, so ist der Genuss noch um vieles größer.

TARIK Und nun los ... Wir machen uns ans Kochen!

MAYA Mir läuft schon das Wasser im Mund zusammen.

MILO Er kocht wunderbar und freut sich, wenn man es ihm sagt. Wollen wir uns setzen? Ist dir dieser Tisch recht? Was meinst du?

MAYA Es ist sehr nett hier ... wirklich sehr gemütlich.

MILO Findest du nicht, dass es furchtbar heiß ist?

MAYA Nein, nicht besonders.

MAYA/MILO (zu Tarik) Kann ich etwas Wasser haben?

MAYA »Haina«... Ist das ein Name?

MILO Ja.

MAYA Ist es der Name seiner Verlobten?

MILO Nein.

MAYA Aber es ist der Name eines Mädchens?

MILO Das ist eine lange Geschichte.

MAYA Erzähl doch!

MILO Ich bin nicht besonders gut im Erzählen ...

MAYA Das entscheide ich, doch jetzt erzähle!

MILO Also dann ...

Es war einmal ein Mädchen namens Haina, von großer Schönheit. Ihr Verlobter, das war ein junger Mann aus ihrem Städtchen, liebte das Mädchen. Sie ging allein im Wald Holz suchen eines Tages, es war sehr düster und die Gegend war unheimlich. Da sah sie einen goldnen Mörser liegen. Ohne jegliche Sorge hob sie ihn auf, rieb ihn sauber, und heraus schlüpfte ein roter Teufel wie von Zauber. In seiner Macht war sie nun, in den Bergen. Er nahm sie mit sich und zwang sie ihn zu heißen: Mann und Bräutigam. Ihr ward das Herze klamm. Doch ihr Verlobter, ganz betrübt durch ihr Verschwinden, lief sie zu suchen und doch konnt' er sie nicht finden. Überall, weit und breit, er sucht sie lange Zeit, und kam zum siebenfarbigen Gebirge. Dort rief er den Namen. Zuerst fragt er den grünen Berg ...

TARIK Sag mir, wo ist meine Verlobte?

MILO Der sagt, ich kenn sie nicht.

TARIK Dann fragt er den weißen Berg das gleiche.

MILO Der sagt, ich kenn sie nicht.

TARIK Fragt auch den gelben, den roten und orangenen.

MILO Doch alle weisen ihn ab und wissen nichts.

TARIK So wendet er sich an den braunen ...

MILO ... und jener erzählt ihm sogleich, dass seine Liebste weg war, verschleppt war, versteckt war, betrogen vom Schicksal, denn der Teufel hatte sie zum schwarzen Berg gebracht, düster wie die Nacht. Doch hüte dich, sei achtsam: Der Teufel, sollt' er dich erkennen, so wird er dich fressen, in einem Bissen. Vergiss darum nicht einen Sack voll Salz und eine Nadel, aus Silber ganz.

TARIK Der junge Mann tat so wie ihm geheißten: Er nahm einen Sack voller Salz und eine silberne Nadel und bedeckte sich mit einem Kuhfell, um sich nicht zu erkennen zu geben.

MILO Als er zu dem schwarzen Berg kam, fand er den Teufel schlafend vor: Er streute ihm das Salz in die Augen, nahm Haina und gemeinsam flohen sie.

TARIK Als der Teufel nun erwachte, brannten ihm die Augen voller Schmerz und er schrie auf. Da merkte er, dass das Mädchen geflohen war, und lief wie von Sinnen los, um es sich zurückzuholen.

MILO Als der Teufel sie eingeholt hatte und nah genug war, zog der junge Mann die Nadel aus der Tasche.

MILO/TARIK Und traf den Teufel voller Wucht!

TARIK Und so geschah es, dass dem Teufel, nur aufgrund einer winzigen Nadel, die Stunde schlug.

MILO Die beiden Verlobten waren gerettet und kehrten zurück in ihr Dorf ...

TARIK ... wo sie heirateten.

MILO Und wenn sie nicht gestorben sind, ...

ALLE ... dann leben sie noch heute!

MILO Nun kennst du die Geschichte von Haina.

MAYA Du kannst gut Geschichten erzählen!

TARIK Und hier ist euer Couscous!

(halblaut) Bist du in das Mädchen verliebt? Dann sag es ihr doch!

MILO Das würd ich gern ...

TARIK Du solltest nicht schüchtern sein.

MILO Ich schaffe es nicht!

TARIK Ich helfe dir dabei gern.

Gian Gianni kommt beim Restaurant an, bemerkt aber Milo und Maya nicht.

GIAN GIANNI So viel ist klar, ich will mich nicht gleich geschlagen geben. Es ist so geplant, dass Maya mit mir ausgehen wird! Wo sind sie nur! Sobald ich sie gefunden hab, werde ich Milo ganz und gar blamieren! Dann kommt Maya sicher mit mir! Aber wo sind sie nur? Sie sind verschwunden, wo können sie nur sein? Ganz bestimmt sind sie versteckt ... Doch eins ist klar: Ich finde sie!

MILO Tarik, es tut mir leid, aber wir müssen gehen.

MAYA Oh nein!

MAYA/MILO Gian Gianni! Er ist uns nachgekommen!

MILO Bist du ganz sicher, dass du nicht mit ihm gehen möchtest?

MAYA Was denkst du? Ich kann doch auf die Reise nicht verzichten! Tarik, der dort steht, darf uns keinesfalls finden!

TARIK Alles klar, liebe Freunde, ich habe euch nie gesehen!

MILO Es wäre unser Ende, wenn er hier reinkommt und uns findet!

TARIK Nun nichts wie los! Bis zum nächsten Mal!

MAYA Schaut nur dort, direkt vor der Tür steht er!

TARIK Geht hinten raus! In der Küche gibt es noch einen anderen Ausgang.

MAYA/MILO Du bist klasse, Tarik!

MILO Wir sprechen uns morgen ...

MAYA Und noch eins, Tarik: Als Koch bist du einfach fantastisch!

TARIK Ja, das ist wahr: In der Küche kann einiges ich bieten!

3. Bild

MILO Ich bin ganz außer Atem!

MAYA Und wohin geht's jetzt, Milo?

MILO Wir haben noch 15 Euro ... Damit reisen wir zu einem anderen Kontinent: nach Asien. Wir könnten die Chinesische Mauer oder die alten Kaiserstädte besichtigen, aber zuerst zeige ich dir einen besonderen Ort, ganz hier in der Nähe ... Du siehst hier das älteste Restaurant der Welt. Merk dir seinen Namen: »Zum Kaiserreich«.

WANG CHAOFEI Willkommen!

MILO Wang Chaofei, ich bin froh, dass dein Restaurant heute geöffnet ist. Das ist Maya.

WANG CHAOFEI Nǐhǎo! Sehr erfreut, wǒ jiào Wang Chaofei, aber du kannst mich Wang nennen. Was führt euch zu mir? Ha, ha, ... ganz bestimmt möchtest du eine?

MILO Eigentlich wollten wir gern zwei.

WANG CHAOFEI Nun, du weißt ja, dass es nur sehr wenige davon gibt und dass nur wirkliche Kenner sie zu schätzen wissen. Und außerdem ist die Zubereitung äußerst aufwendig, denn in ihnen kann der Gaumen eine lange und alte Tradition schmecken.

MILO Ich weiß, du sagst es mir ja nicht zum ersten Mal ... Aber Maya weiß all dies ganz sicher zu schätzen!

WANG CHAOFEI Nun, ich verstehe. Dann werde ich in die Küche gehen und dem Koch sagen, er soll mit der Zubereitung beginnen.

MILO Wie lang wird er wohl brauchen?

WANG CHAOFEI Etwa 15 Minuten. Ihr könnt solange hier warten.

MAYA Worum macht ihr solch ein Geheimnis? Was soll er uns bringen?

MILO Glaub mir nur, ich weiß, dass es dir hier schmecken wird.

Gian Gianni hat die Fährte von Milo und Maya aufgenommen.

GIAN GIANNI Das sind doch die Räder von Milo und Maya! Na also, endlich habe ich sie gefunden! Es war ja klar, dass er kein Geld hat. Wer weiß, warum sie sich auf sein Versprechen eingelassen hat. Und das soll nun eine »Reise um die Welt« sein! Der arme Schlucker hat sie in diese chinesische Spelunke geschleppt. Jetzt gehe ich einfach rein und hau ihn windelweich!

(Am Eingang hält er inne.) Was ist das nur für ein Gestank hier! Da kann ich nicht rein! Was sag ich nur meiner Mutter? Ich bleibe besser draußen, es stinkt wirklich furchtbar. Meine Mutter duldet so etwas überhaupt nicht! Ganz nah sitzen sie zusammen. Wie sie hier turteln, die zwei Täubchen! Der Verlierer gewinnt wohl an Boden ... So mach ich es! Jetzt lass ich sie noch in Ruhe. Aber heimlich folg ich ihnen und wenn es dann soweit ist, verderb ich ihm das Spiel!

WANG CHAOFEI Hier, meine Lieben, mein kulinarisches Aushängeschild: Frühlingsrollen! Halt, halt! Vergesst nicht das chinesische Sprichwort! Im Genuss zu sparen und doch mit Freude zu genießen, das ist eine Kunst, die Geschichte macht!

MILO Wo wir gerade von Geschichte sprechen: Kannst du uns eine erzählen?

WANG CHAOFEI Ich will deine Freundin wirklich nicht mit meinen Geschichten langweilen, Milo!

MAYA Ich liebe Geschichten, wirklich!

WANG CHAOFEI Na gut, also dann: Es war einmal zur alten Zeit der Jin-Dynastie ein schweigsamer Junge, der vor allen Dingen das Kochen liebte. Seine Mutter war stolz auf ihn,

doch sein Vater wollte nichts von seiner Liebe zum Kochen hören: Der Alte wollte, dass sein Sohn den ganzen Tag auf den Reisfeldern arbeitete. Dem Sohn aber gefiel dies nicht. Und so geschah es, dass der Vater eines Tages nach einem heftigen Streit den Jungen aus dem Haus jagte. Die Mutter weinte tagelang und auch dem Vater wurde es traurig zumute. Der Junge aber kam nach stundenlangem Laufen zu einem Gasthaus, und da er müde war, beschloss er, dort zu bleiben. Der Wirt bot ihm eine Arbeit als Küchenhilfe an.

WANG CHAOFEI/KÖCHE Zur alten Zeit der Jin-Dynastie lebte in einem alten Gasthaus Meister Liang und er kochte, briet und dämpfte viele Speisen. In der Küche war er ein Poet. Neue Gerichte, ungeahnte Köstlichkeiten mit viel Geschmack und viel Gefühl.

WANG CHAOFEI So kam ein Tag, da der Kaiser das Gasthaus zu besuchen kam, um von den so berühmten Gerichten zu kosten. Liang ließ freien Lauf seiner Fantasie: So dünn und hauchzart wie Seide machte er den Teig, füllte ihn mit Fleisch, Gemüse und köstlichen Gewürzen.

KÖCHE Beim ersten Bissen war der Kaiser vom neuen Geschmack so hingerissen, dass es ihm schien, als würde es Frühling. Neue Gerichte, ungeahnte Köstlichkeiten mit viel Geschmack und viel Gefühl.

WANG CHAOFEI Der Kaiser schlug Liang vor, mit ihm zu kommen und dieser nahm den Vorschlag übergücklich an. Innerhalb weniger Wochen wurde er zum Hofkoch ernannt. Und eines Tages im Frühling wurden die Eltern des Jungen in den Kaiserpalast geladen, um dort die berühmten Frühlingsrollen zu kosten. Der Mutter schmeckten sie sehr, doch der Vater war es, der die meisten davon aß.

MILO Deine Geschichte hat mir wirklich gefallen!

WANG CHAOFEI Und die Frühlingsrollen auch, wie ich sehe!

MAYA Ungeahnte Köstlichkeiten mit viel Geschmack und viel Gefühl ...

WANG CHAOFEI Genauso, wie es der Kaiser gesagt hat. Und wisst ihr, warum? Weil für die Zubereitung viel Sorgfalt und Hingabe nötig sind.

MILO Danke Wang Chaofei, so wie immer.

MAYA Vielen Dank!

WANG CHAOFEI Es war mir ein Vergnügen. Auf Wiedersehen!

MAYA/MILO Auf Wiedersehen.

MILO Jetzt ist der Moment gekommen, dich an einen wirklich verzauberten Ort zu bringen.

MAYA Und wohin?

4. Bild

MILO Schließ die Augen, dann geht's los!

MAYA Darf ich gucken?

MILO Nein, noch nicht!

MAYA Wie es duftet!

MILO Und was riechst du?

MAYA Gewürze.

MILO Genauso ist es!

MAYA Das ist Curry, und dazu Zimt, eine Prise Tee?

MILO Richtig! Was liegt noch in der Luft?

MAYA Schwarzer Pfeffer, Koriander und auch Kümmel, etwas Muskatnuss, Kardamon, Chiligewürz.

MILO Und da ist noch etwas anderes, doch was?

MAYA Was ist es? Das ist Safran, ganz klar! Anis ist auch dabei und Estragon, etwas Galgant, Bockshornklee und Tamarinde, Paprika, Sesam, Senf, Meerrettich und dazu noch ein Hauch von Dill!

MILO Und das ist ...

MAYA Pfefferminz. Welch ein Duft!

MILO Auch ein zarter Hauch von Knoblauch.

MAYA Und dazu noch reichlich Kurkuma. Nun sag schon, Milo: Wo sind wir?

MILO Mach die Augen auf, dann siehst du es selbst.

MAYA In Indien!

MILO Kennst du die Geschichte des Taj Mahal?

MAYA Nein.

MILO Das berühmte Mausoleum. Rosa am Morgen, silbern schimmernd am Abend, golden glänzend im Mondenschein. Es ist die Geschichte der Liebe eines Mannes zu seiner Frau, die bei der Geburt ihres 14. Kindes starb. Von Kummer überwältigt und zum Gedenken an seine große Liebe ließ der Herrscher daraufhin mit Hilfe von 1000 Elefanten einen schneeweißen Grabtempel aus Marmor erbauen, der Taj Mahal. Seinem Zauber kann sich niemand entziehen, »eine marmorne Träne, regungslos auf der Wange der Zeit«. Rosa am Morgen, silbern schimmernd am Abend, golden glänzend im Mondenschein.

MAYA Es ist eine traurige Geschichte ...

MILO Ja, aber sie beweist, dass es ewige Liebe geben kann. Glaubst du das nicht auch, Maya?

FRAU SHARMA Namaste Milo, namaste junges Mädchen.

MAYA/MILO Namaste!

FRAU SHARMA Wollt ihr euch setzen?

MILO Ja, Frau Sharma.

FRAU SHARMA Hier bitte, nehmt Platz! Was kann ich euch bringen?

MILO Was gibt es heute Gutes?

Alle setzen ihre 3D-Brillen auf.

FRAU SHARMA Wer schon einmal hier bei mir war, der weiß, was ich am liebsten koche. Aus Indien, reich an köstlichen Aromen, bring ich die Gewürze und die 1000 Farben einer stolzen Tradition: Getränke und Speisen mit ganz besonderen Zutaten.

FRAU SHARMA/KÖCHE Samosa, Dosa, Biryani, Pakora, Hühnchen Masala, Chai, Palak Dal, Tikka, Tandoori, Palak Paneer, Palak Dal.

FRAU SHARMA Wer schon einmal bei mir war, weiß, was ich für meine Gäste tue und für ihr Wohlergehen. Ich bereite viele Gerichte aus erlesenen Zutaten.

KÖCHE Wer schon einmal bei ihr war, weiß, was sie für ihre Gäste tut und für ihr Wohlergehen. Sie bereitet viele Gerichte aus erlesenen Zutaten.

FRAU SHARMA/KÖCHE Samosa, Dosa, Biryani, Pakora, Hühnchen Masala, Chai, Palak Dal, Tikka, Tandoori, Palak Paneer, Palak Dal.

FRAU SHARMA Sucht euch nur aus, was ihr möchtet. Ihr werdet eure Wahl bestimmt nicht bereuen.

Alle setzen die Brillen wieder ab.

MILO Wir haben ungefähr 12 Euro ... Wie wäre es mit Hühnchen Tandoori?

MAYA Ja, gern.

FRAU SHARMA Dann also Hühnchen Tandoori!

Gian Gianni betritt das Restaurant. Vom intensiven Duft der Gewürze muss er allerdings ständig niesen.

GIAN GIANNI Hier seid ihr also. Ihr dachtet wohl, mich auszutricksen? Hatschi! Ich such euch schon den ganzen Nachmittag lang. Hatschi! Ich weiß längst, wo ihr zwei wart! Hatschi! Ha, hatschi! Denn eure Räder haben euch ja gleich verraten, so auffällig standen sie vor dem Lokal. Hatschi! Jetzt wird Maya mit mir kommen, denn sonst gibt es ... Hatschi! Denn sonst gibt es ... Denn sonst gibt es für euch zwei ... Hatschi! Denn sonst gibt es ... Hatschi! ... großen Ärger!

MAYA Beruhige dich doch, Gian Gianni! Willst du ein Glas Wasser?

GIAN GIANNI Hatschi! Du sollst jetzt ... Hatschi! ... sofort ... Hatschi! ... mit mir kommen! Hatschi!

MAYA Das glaubst du wohl! Ich rühr mich nicht vom Fleck!

GIAN GIANNI Warum kitzelt es mich nur so in der Nase? Hatschi! Gesund kann es hier drinnen wirklich nicht sein!

FRAU SHARMA Warum beruhigst du dich nicht und setzt dich erst einmal ... Möchtest du vielleicht eins von meinen Gerichten probieren? So etwas Besonderes hast du bestimmt noch nicht gekostet.

GIAN GIANNI Hatschi!

FRAU SHARMA Was könnte ich dir anbieten? Auch wenn es auf den ersten Blick nicht scheint, so glaube ich, du bist der richtige Typ für ein Palak Dal. Möchtest du es probieren?

GIAN GIANNI Hatschi! Das muss eine Allergie sein! Hatschi! Ich gehe ... Hatschi! Wundern werdet ihr euch!

Während Gian Gianni niesend verschwindet, haben Milo und Maya endlich Gelegenheit zum Essen.

MAYA Es war wunderbar, Frau Sharma!

MILO Und das Huhn war hervorragend!

MAYA Wir kommen ganz sicher bald wieder. Vielen Dank für alles!

MAYA/MILO Namaste.

FRAU SHARMA Namaste.

5. Bild

MILO Jetzt ist es Zeit für den Nachtisch.

MAYA Und die Wahl liegt nun bei mir. Wir waren in Afrika und zweimal in Asien. Wie wäre es mit Amerika?

MILO Eine hervorragende Wahl, der amerikanische Kontinent ...

MAYA Lass mich überlegen ... Ja, ich hab's! Wir fahren etwas geradeaus, dann die erste rechts und die zweite Straße links, und schon sind wir da!

Sie kommen bei einem amerikanischen Fastfood-Laden an.

MAYA Sieh nur, was ich für dich habe! Großartiges gibt's in Amerika. Dies ist das Land des Rhythmus, vom flotten Swing zum Rock'n'Roll. Hier kannst du singen, wie und wo und wann entscheidest nur du allein.

MAYA/MILO Hier gibt's alles, was dein Herz begehrt an Köstlichkeiten aus Amerika: Coca Cola, dazu Pommes, Hot Dog und leckere Doughnuts, Hamburger mit Bacon, Pancake, Cheesecake, Marshmallows. Los Angeles, Miami, Chicago, New Orleans, Houston, Seattle, Atlanta, New York, in Amerika: Alles, was dein Herz begehrt, gibt es hier! Hier entdeckst du den Geschmack einer großen Geschichte. Doughnuts, Cupcakes und sogleich denkst du an die riesigen Wolkenkratzer, und bei Popcorn und bei Cornflakes an die Filme im Drive-In des Autokinos!

MAYA/MILO/KELLNER A very warm welcome to the USA!

MAYA Die Wahl ist nicht einfach ... Möchtest du etwas?

MILO Nein danke, Maya, ich bin satt.

MAYA Wir müssten noch zwei Euro übrig haben ...

MILO Die heben wir für die nächste Reise auf!

MAYA Diese Reise um die Welt hat mich tief im Innersten bewegt. Durch dich sehe ich nun die Schätze unsrer Welt mit neuen Augen.

MILO Nur dir allein war die Reise gewidmet.

MAYA Milo, es war für mich ein wunderbares Abenteuer.

MILO Die Welt nur durch ihre Speisen kennenzulernen.

MAYA Danke, Milo!

MILO Als ich dich fragte, ob du mit mir kommen willst ...

MAYA ... Ich hoffte sehr, du fragtest mich mit dir zu gehen.

MILO ... Ich hatte wohl Angst und ...

MAYA/MILO ... doch wollt ich dir sagen ...

GIAN GIANNI (*unterbricht die beiden*) Da sind sie ja! Seid ihr zurück von eurer Reise?

MAYA Fang bitte nicht schon wieder an!

GIAN GIANNI Ach wie niedlich, ihr beiden, so nah beisammen.

MILO Lass uns in Ruhe, Gian Gianni!

MAYA Hör gar nicht hin, Milo.

GIAN GIANNI Na, Milo, hast du mit ihr die ganze Welt bereist?

MAYA Milo hat gehalten sein Versprechen.

GIAN GIANNI Merkst du nicht, dass er sich lustig macht über dich?

MAYA Mir scheint, du hast überhaupt nichts verstanden!

GIAN GIANNI Ihr seid doch noch nicht mal aus diesem Viertel hinaus!

MAYA Und doch habe ich gemerkt, dass es für uns keine Grenzen gibt.

GIAN GIANNI Komm mit mir, noch hast du Zeit dazu.

MAYA Mit dir wird ich sicher nicht kommen! Denn Milos Geschenk war so wunderbar: Ich hab entdeckt, dass man Reisen auch kann von einem Ort aus, und dann trägt dich die Fantasie mit sich fort, an einen weit entfernten Ort.

GIAN GIANNI Jetzt mach ich dich fertig!

MILO Was willst du?

GIAN GIANNI Ich hau dich windelweich! Dann wird Maya mit mir kommen!

MILO War dir ihr Nein nicht genug?

GIAN GIANNI Komm nur! Ich werde dir schon zeigen, wer der Stärkere ist.

Milo und Gian Gianni sind gerade dabei, eine Prügelei anzufangen. Wang Chaofei, Tarik und Frau Sharma treten jedoch dazwischen.

WANG CHAOFEI Jetzt reicht es, Jungs!

TARIK Ihr solltet euch beruhigen!

FRAU SHARMA Hört endlich auf zu streiten, sonst wird es euch noch leidtun.

WANG CHAOFEI/TARIK/FRAU SHARMA Hört doch auf zu streiten!

Währenddessen schwingt sich Maya aufs Fahrrad und fährt los.

MILO/GIAN GIANNI Maya! Komm zurück! Maya! Warte!

MAYA Es reicht jetzt, Jungs! Danke für die Reise, Milo, aber dies ist nur der Anfang. Seht nur, wie groß die Welt ist. Es gibt keine Zeit zu verlieren.

MILO Schau, der Mond.

GIAN GIANNI Es ist spät ... Wir müssen nach Hause.

MAYA (zu Milo) Ich kann es kaum glauben, es war so schön. Die ganze Welt hab ich gesehn. Diese Reise war mit dir so wunderbar.

Alle halten ihre Planeten und Sterne hoch, der Saal verwandelt sich in das Universum.

MAYA/KÖCHE Das Geheimnis, das ist klar, ist die Kraft der Fantasie, die uns alles möglich macht und uns neue Welten eröffnen kann. Ein Gedanke von mir, erfasst ganz im Innern auch dich. Das macht allein der Zauber unsrer Fantasie. Sie bringt uns einander nah, das liegt in ihrer Macht.

MILO Sieh nur den Mond am Himmel!

GIAN GIANNI Es ist spät ... Wir müssen nach Hause.

MAYA Wir haben Ferien, Freunde.

MILO Lasst uns das ausnutzen. Schaut doch! Eine Sternschnuppe! Wünsch dir was ...

GIAN GIANNI Wünsch dir was ...

MAYA Ich möchte ... reisen durchs Universum.

ALLE Das Geheimnis, das ist klar, ist die Kraft der Fantasie, die uns alles möglich macht. So beschenkt sie uns reich, denn die Kraft der Fantasie bringt uns einander nah.